Harald Genzmer

1909 – 2007

# Präludium, Arie und Finale

für Orgel
for Organ

(2002)

Herausgegeben von / Edited by
Franz Lörch

ED 9814
ISMN 979-0-001-13795-9

PREVIEW
Low Resolution

www.schott-music.com

SCHOTT

Mainz · London · Berlin · Madrid · New York · Paris · Prague · Tokyo · Toronto

© 2005 SCHOTT MUSIC GmbH & Co. KG, Mainz · Printed in Germany

PREVIEW
Low Resolution

# Nachwort

Harald Genzmer wurde am 9. Februar 1909 in Blumenthal bei Bremen geboren. Ab 1928 studierte er Komposition bei Paul Hindemith an der Musikhochschule in Berlin. 1950 [illegible] er als Professor für Komposition an die Musikhochschule in Freiburg i. Br. bestellt und im Jahre 1957 wechselte er in derselben Eigenschaft an die Musikhochschule nach München, [illegible] 1974 unterrichtete. Sein Werkkatalog legt Zeugnis ab von größter Vielseitigkeit und dokumentiert eine ungebrochene Produktivität bis zum heutigen Tag.

*Präludium, Arie und Finale* entstand im Jahre 2002. Ein früher Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit ist das *Finale* (Schott, ED 9219), das Genzmer im Jahre 1979 komponierte und das ich im Jahre 1999 in München zur Uraufführung brachte. Prof. Genzmer [illegible] damals, sich endgültig von der Orgelkomposition zu verabschieden. Er hat [illegible] die letzten [illegible] nicht Wort gehalten. Im Jahre 2002 bedeutete er mir: „Ich schreibe für sie nochmal [illegible] Stück', es wird mich aber längere Zeit in Anspruch nehmen". Bereits zwölf Tage später hatte ich das Manuskript zum Studium in meinen Händen.

*Präludium, Arie und Finale* steht auf einem Boden und ist normal einfach gebaut. Im Präludium wechseln sich Pedalsoli, fun[illegible] Arie und monotische Spielfiguren ab. Eine wirkungsvolle Coda im 9/8-Takt bildet den Abschluss. Es folgt ein sehr ausdrucksvoller 2. Satz in ruhigen Vierteln (espressivo-dolcissimo) mit einer [illegible] Stimme. Wegen seiner ruhigen, in einer Tonart verbleibenden Anlage kann er [illegible] gespielt werden. Im letzten Satz wählt Genzmer – im Gegensatz zu Hindemith – ein Fugato ohne Pedal. Das Thema beginnt mit einem Quintmotiv, das das ganze Stück beherrscht. [illegible] Exposition führt ein aus dem Thema entwickelter Seitengedanke, beginnend im Pedal und mit [illegible] gespielt, zu einer kanonischen Durchführung des Hauptthemas, die in eine rauschende Coda mündet, das Thema noch einmal aufgreift und schließlich im dreifachen Fortissimo endet. Dieses Stück wird sowohl den Interpreten als auch den Hörer gleichermaßen begeistern.

Franz Lörch

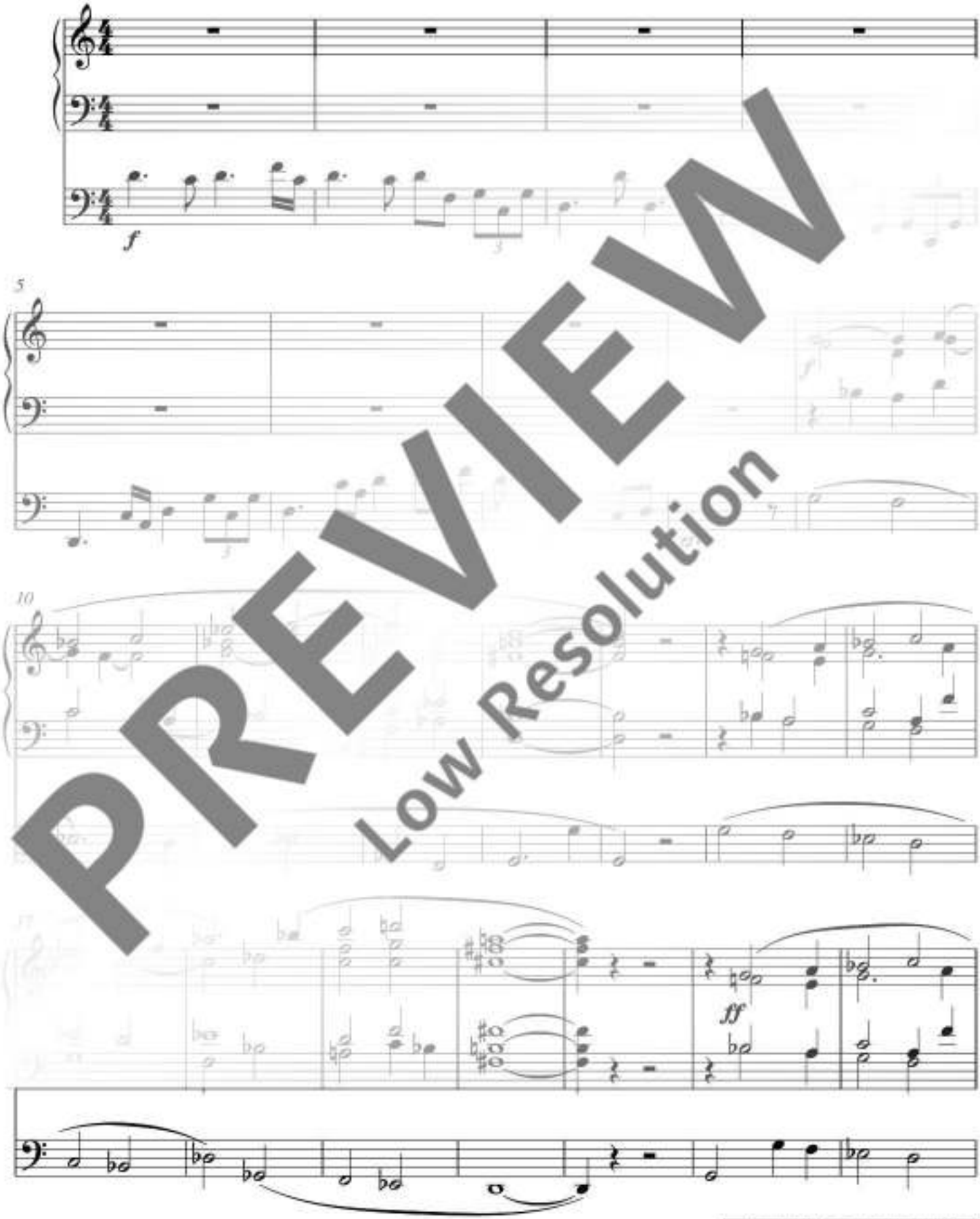
PREVIEW
Low Resolution

# Präludium, Arie und Fuge

Harald Genzmer
*1909

## I Präludium

**Moderato**



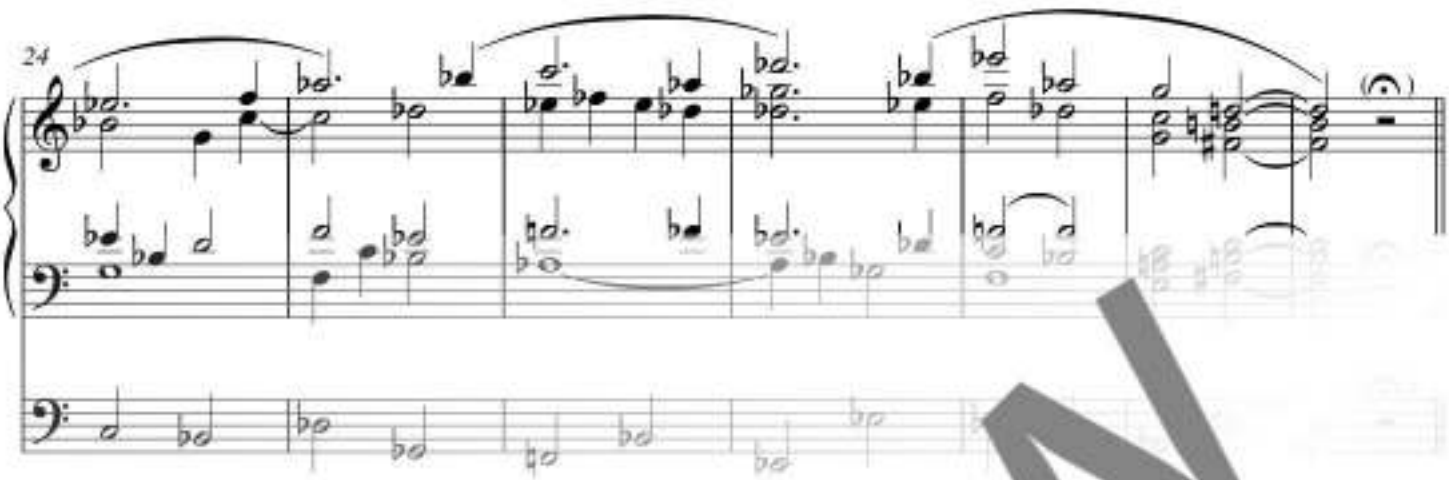

PREVIEW
Low Resolution

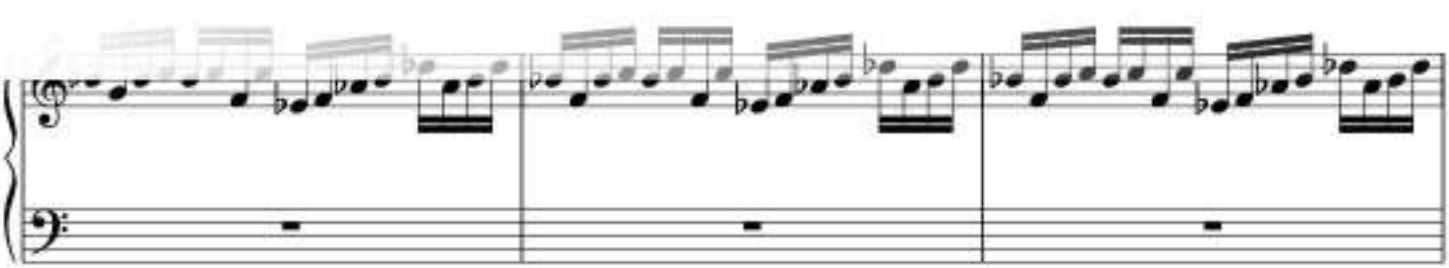
Uraufführung: 8.1.2004 Bottrop, Herz Jesu-Kirche, Franz Lörch, Orgel

© 2005 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz



Das widerrechtliche Kopieren von Noten ist gesetzlich verboten und kann privat- und strafrechtlich verfolgt werden.
Unauthorized copying of music is forbidden by law, and may result in criminal or civil action.





PREVIEW
Low Resolution

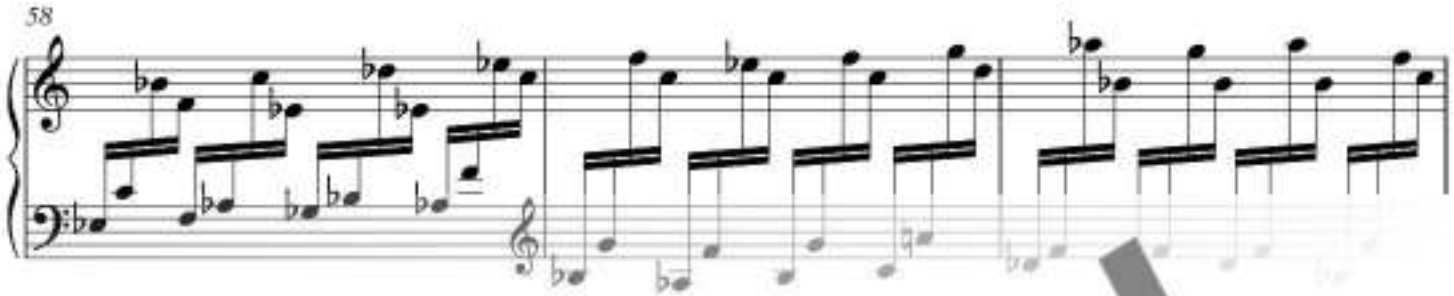
40 **Leggiero e con colore**

43

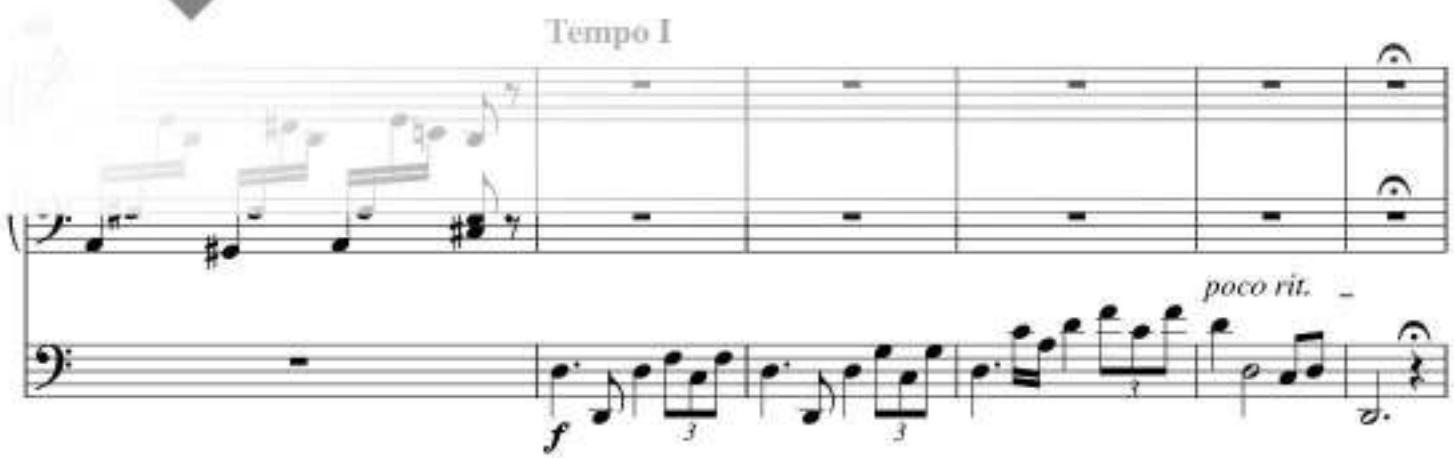
46

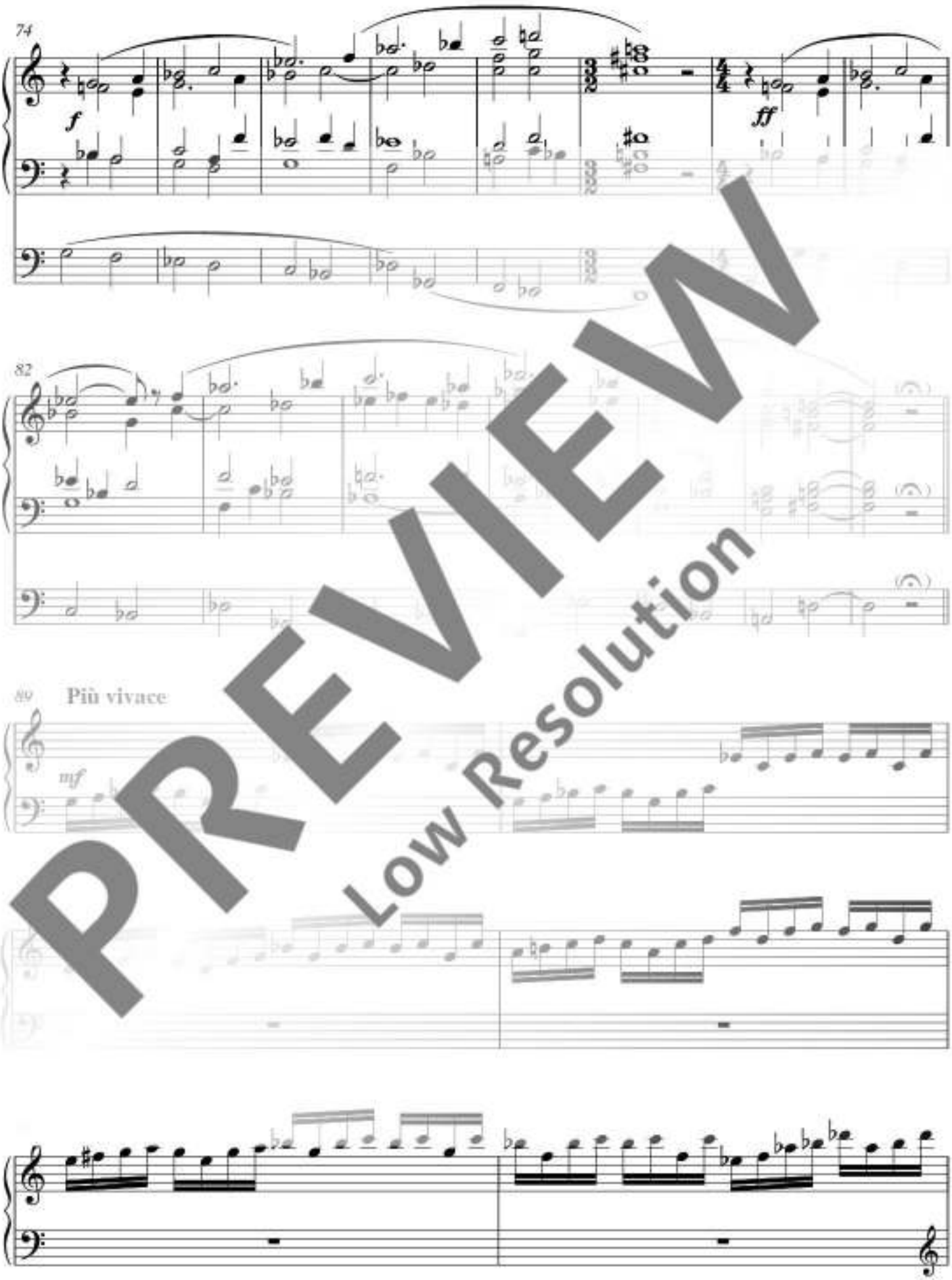
49

PREVIEW
Low Resolution



PREVIEW
Low Resolution






PREVIEW
Low Resolution